

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 7: Individuelle Wohnhäuser

Artikel: Individuelle Wohnhäuser / Maisons individuelles / Individual homes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-32524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnecke im Haus in Zumikon, Hans Escher SWB, Arch. SIA, Zürich / Maison à Zumikon; intérieur / House at Zumikon, interior

Individuelle Wohnhäuser / Maisons individuelles / Individual homes

Die äußerst komplexe Natur des individuellen Wohnhauses macht dieses zu den interessantesten und schönsten Architekturaufgaben von immerwährender Aktualität, aber – für den verantwortungsbewußten Architekten – auch zu einer schwierigen, zeitraubenden und in der Regel wenig profitablen Angelegenheit. Offene Zwiesprache und intensive Zusammenarbeit von Architekt und Bauherr sind unerlässlich. Unproblematisch und leicht erscheint die Aufgabe nur jenen Architekten und Bauherren, denen es lediglich darum geht, sich des Hausbaues auf einfachste und schnellste Weise zu entledigen. Das kann selbstverständlich nicht zu einem in allen Teilen wohldurchdachten und lebensnahen Wohnhaus mit charaktervoller Raumplanung und klarer Formaussage führen. Das Bild unserer städtischen und ländlichen Vorortgebiete zeigt denn auch eine geradezu beklemmende Gleichförmigkeit, Hilflosigkeit und Häßlichkeit, sei es in Form gedankenloser, sentimental Anlehnung an Vorhandenes oder von erzwungenen und daher abstoßender Originalität modernistischer Prägung.

Ein schwieriges Kapitel sind die – vor allem auf dem Lande – in Baukommissionen und Gemeinderäten vorhandenen verhärteten und engstirnigen Auffassungen dem neuzeitlichen Wohnhaus gegenüber. Während in jeder Beziehung dilettantische Projekte mit althergebrachter Form ohne weiteres bewilligt werden, stoßen unkonventionelle charaktervolle Lösungen guter Architekten – mit oder ohne Flachdach – immer wieder auf Widerstand. Das oberflächlich verstandene Zauberwort «Heimatschutz» bietet Laienrichtern den willkommenen und einzigen Halt; über den wahren Sinn dieser Bestrebungen geben sie sich keine Rechenschaft. Diese offensichtlichen Mißstände der falsch verteilten Kompetenzen behindern die lebendige und gesunde Entwicklung des privaten Wohnhausbaus und bedeuten für die Architektenchaft eine Demütigung. Abhilfe kann nur dadurch geschaffen werden, daß bei Bautenbewilligungen ausgewiesene und aufgeschlossene Fachleute zur Beurteilung der Architekturfragen auf eine für die Behörden verpflichtende Weise zugezogen werden.

a.r.